



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

**Realienbuch zum Gebrauch in den Volksschulen des  
Fürstentums Lippe beim Unterricht in der Geschichte,  
Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre**

**Detmold, 1903**

15. Westpreußen

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56182](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56182)

mit der Weichsel verbindet. Die Hauptstadt Posen liegt an der Warthe und ist stark befestigt. Im Norden liegt Bromberg, im Süden Pissa.

#### 14. Pommern.

Pommern zerfällt in Hinterpommern, rechts von der Oder, und Vorpommern, links von der Oder, mit der Insel Rügen.

**1. Hinterpommern** wird von dem Nördlichen Landrücken durchzogen. Dieser ist reich an Seen und heißt hier die Pommerische Seenplatte. Auf dem magern Sandboden derselben, der nur Kiefernwälder trägt, wird viel Schafzucht getrieben. An der Küste liegen keine größern Hafenstädte. Kolberg ist eine Festung und durch die Verteidigung Nettelbecks im Jahre 1807 bekannt. Die meisten Städte finden wir am Rande der Platte, so u. a. Köslin. Die zahlreichen Seen begünstigen die Gänsezucht.

**2. Vorpommern** hat fruchtbaren Boden, welcher reiche Ernten von Getreide hervorbringt und herrliche Buchenwälder trägt. Im Innern des Landes bildet daher die Landwirtschaft, an der Küste der Fischfang die Hauptbeschäftigung der Bewohner. Die Hauptorte sind Greifswald, die pommerische Universität, und Stralsund, das Wallenstein vergeblich belagerte. Stralsund steht auch in lebhaftem Verkehr mit Schweden und Dänemark. Die Hauptstadt Pommerns ist Stettin an der Oder mit 211000 E. Stettin ist die erste Handelsstadt Preußens dank seiner günstigen Lage an der Mündung der Oder, welche ganz ein deutscher Strom ist, und der Nähe Berlins, mit dem es durch Eisenbahn und Wasserwege verbunden ist. Stettin hat auch lebhaftere Industrie, namentlich große Schiffswerften, deren größte der Vulkan ist. Die Oder mündet in das Stettiner Haff, vor dem die beiden Inseln Usedom und Wollin liegen. Zwischen beiden liegt der Hauptausgang aus dem Haff, die Swine, welcher durch die Festung Swinemünde geschützt ist.

**3. Rügen** ist etwas kleiner als unser Land und in viele schmale Halbinseln zerrissen. Im Osten erheben sich steile, weiße Kreidefelsen; der höchste ist die vielbesuchte, 120 m hohe Stubbenkammer. In ihrer Nähe liegt die Herthaburg, ein Wallring, ähnlich unserm Hünenring, und der Herthasee. Zahlreiche Hünengräber und Opfersteine weisen auf das heidnische Altertum hin. Der Kreidboden Rügens ist mit hohem Buchenwalde bestanden; auch sonst bietet die Insel viele Naturschönheiten dar. Unweit der Stubbenkammer liegt das Seebad S a ß n i z.

#### 15. Westpreußen.

Westpreußen grenzt im Norden an die Ostsee, welche als Danziger Bucht in das Land eindringt. Es wird von der Weichsel durchflossen. An beiden Seiten des Weichseltales erhebt sich der nördliche Landrücken.

**1. Das Weichselthal** ist durchschnittlich 10 km breit und besteht aus dem Schwemmland des Flusses. Es ist daher sehr fruchtbar, aber auch vielen Überschwemmungen ausgesetzt. Die Städte liegen meistens nicht am Flusse selbst, sondern in einiger Entfernung auf höher gelegenen Stellen. Wo die Weichsel in deutsches Gebiet eintritt, liegt die Festung Thorn, der Geburtsort des Kopernikus. Die Weichsel teilt sich in zwei Hauptarme. An dem rechten Arm, der Rogat, liegt Marienburg mit dem ums Jahr 1300 erbauten Schlosse Marienburg, in dem der Hochmeister des Deutschen Ritterordens seinen Sitz hatte. Dieser Orden hat im 12. und

13. Jahrhundert die heidnischen Preußen mit dem Schwert zum Christentum bekehrt und hier einen Ordensstaat gegründet, der später in das Herzogtum Preußen verwandelt wurde. Dieses wurde in der Folge mit Brandenburg vereinigt und hat dem ganzen Königreich den Namen gegeben. Nicht weit von derogatmündung liegt Elbing mit großen Schiffswerften, auf denen namentlich Torpedoboote gebaut werden. Die Hauptstadt der Provinz ist Danzig an der Mündung der Danziger Weichsel. Danzig ist der Hauptausfuhrhafen des Weichselgebietes, besonders für Getreide und Holz. Auch ist Danzig stark befestigt, zum Schutze des wichtigen Weichselüberganges bei Dirschau.

2. Die Höhenplatten zu beiden Seiten der Weichsel sind unfruchtbar und dünn bevölkert. Auf der linken Seite des Flusses liegt im Süden die Tucheler Heide, nördlich davon die sogenannte Kaschubei, die von den polnischen Kaschuben bewohnt wird.

### 16. Ostpreußen.

1. Ostpreußen bildet den nordöstlichsten Teil von Preußen und Deutschland. Es liegt zwischen Rußland und der Ostsee. Durch den Süden der Provinz zieht sich der Nördliche Landrücken, der mit zahlreichen Seen besetzt ist und die Preußische Seenplatte genannt wird. In der Mitte der Küste erstreckt sich die viereckige Halbinsel Samland in die Ostsee hinaus. Hier findet man den meisten und schönsten Bernstein. Der Bernstein ist das Harz vorweltlicher Nadelholzbäume und findet sich an der ganzen deutschen Ostseeküste. Er wird in großen staatlichen Betrieben gefischt und gewaschen. — Zu beiden Seiten des Samlandes liegen die beiden großen Hafse der Ostsee, das Frische und das Kurische Haff, welche durch die Frische und die Kurische Nehrung vom Meere abgetrennt sind. Die Nehrungen sind lange, schmale Sandstreifen, welche mit hohen Dünenwällen bedeckt sind. Die Dünen werden oft vom Winde langsam, aber beständig weiter getragen. An der einen Seite hebt der Wind den Sand empor, trägt ihn dann über den Wall hinüber und läßt ihn an der andern Seite wieder fallen. So wandern die Dünen, und zwar meist landeinwärts, sie schreiten über Häuser und ganze Dörfer hinweg, indem sie dieselben erst verschütten und dann wieder entblößen.

2. Städte. In das Kurische Haff mündet die Memel, welche aus Rußland kommt. An derselben liegt Tilsit, bekannt durch den Tilsiter Frieden vom Jahre 1807, in dem Preußen die Hälfte des Staates an Napoleon abtreten mußte. Am Ausgange des Haffs liegt Memel. Es treibt lebhaften Holzhandel mit russischen Hölzern, die hier auf zahlreichen Sägemühlen zu Brettern geschnitten werden. — In das Frische Haff fließt der Pregel. An der Mündung desselben liegt die Hauptstadt der Provinz, Königsberg. Die Stadt ist als Vorposten nach Osten stark befestigt und von der Seeseite gedeckt durch die Festung Pillau am Eingang ins Frische Haff. Königsberg ist die Krönungsstadt der preußischen Könige und besitzt eine Universität. Es treibt auch bedeutenden Handel, besonders mit Getreide und Holz. Östlich von Königsberg liegen Insterburg und Gumbinnen und an der russischen Grenze Trafehnen, wo sich ein berühmtes Gestüt befindet. — Zu beiden Seiten der Memel wohnen noch zahlreiche Litauer, Verwandte der alten Preußen. Der Süden der Provinz wird von den polnischen Masuren bewohnt.